

Rodach b.Coburg

Baudenkmäler

- E-4-73-158-1 Ensemble Altstadt Bad Rodach mit südlicher und westlicher Vorstadt.** Das Ensemble umfasst neben der Altstadt die beiden Vorstädte, zum einen im Bereich der oberen Heldburger Straße, die den Marktplatz nach Süden über den ehemaligen Stadtmauerring hinaus verlängert und zum anderen die Bebauung entlang der Hildburghäuser Straße bis zur barocken Friedhofskirche St. Salvator. 1999 wurde die Stadt zum staatlich anerkannten Thermalbad Bad Rodach.
- Um einen erstmals 899 urkundlich erwähnten, ursprünglich königlichen Hof hatte sich im 11. Jh. eine kleine dörfliche Siedlung entwickelt. Um 1300 legte man südlich der Ansiedlung und südlich der hier vorbeiführenden Straße Coburg-Hildburghausen planmäßig eine städtische Siedlung an. Rodach erhielt 1362 von den Hennebergern das Stadtrecht und erhielt 1386 eine Stadtmauer. Nachdem die Stadt 1531 zur kursächsischen Landesfestung erklärt aufgewertet worden war, erneuerte man ihre Befestigung. Dieser Bering aus Mauerzügen, Türmen und Gräben umfängt die nördliche Stadthälfte zum größten Teil noch heute. Von den Stadttoren ist nur der spätmittelalterliche Kupferturm erhalten, der zum Schutz des abgegangenen Hildburghäuser Tores errichtet worden war. Der ehem. Befestigungsring ist heute noch im Gefüge des südöstlichen Stadtquartiers ablesbar, auch wenn hier nur ein kurzes Mauerstück erhalten ist.
- Die Nordhälfte der Stadt bewahrt einen altertümlichen Straßenverlauf. Hier erheben sich auch die wichtigsten Monumentalbauten: In der Ostecke die von J. J. Deumler zwischen 1755-58 neu erbaute Pfarrkirche St. Johannis, in der Westecke das nach Plänen von Joh. David Steingruber 1748/49 für Herzog Franz Josias errichtete ehem. Jagdschloss.
- Die Südhälfte der Altstadt öffnet sich zum langgestreckten, sich nach Süden leicht verjüngenden Marktplatz. Seine Platzwände wurden bei den Stadtbränden 1825 und 1862 größtenteils zerstört; lediglich das Rathaus und die benachbarten Anwesen Markt 3, 4, 5 und 21 repräsentieren noch ältere Bausubstanz. Bei der Wiedererrichtung der Westseite des Marktes wurde der dahinterliegende Stadtmauerzug abgetragen und für die Neubauten wiederverwendet.
- Die bürgerliche Bebauung der Altstadt entspricht zumeist dem Typ des städtischen geschlossenen Bauernhofs mit Fachwerkbauten des 19. Jh. und ist in den traufseitigen Wohnbauten klassizistisch-biedermeierlich geprägt. Diese Gestaltung setzt sich in den Vorstädten fort.
- D-4-73-158-35 Adelhäuser Feld; Bachwiesen; Eichelberg; Frauenberg; Hinter der Mühle; Hörlebach; Kleiner Hoher Rain; Lange Äcker; Loch; Mühlweg; Oberer Melm; Peterswiesen; Rodach; Ruhgärten; Räumwiesen; Sandberg; Schafruh; Schläglein; St 2205; Von Adelhausen nach Lempertshausen; Von Massenhausen nach Lempertshausen; Wüstenseewiesen.** Zahlreiche Grenzsteine Herzogtum Sachsen-Coburg und Sachsen-Meiningen, laufende Nummerierung (212 z. B. an der Straße nach Adelhausen/Hildburghausen), mittleres 19. Jh.; an der Grenze zu Thüringen.
nachqualifiziert

- D-4-73-158-54** **Ahlstadter Weg 10.** Zweigeschossiges Bauernhaus mit Satteldach, Fachwerk, 1. Hälfte 19. Jh., Laube jünger.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-92** **Alexandrinenstraße 3.** Zweigeschossiges Eckhaus mit Erkerturm, Filial- und Treppengiebel, Obergeschoss Fachwerk, späthistoristisch, um 1905.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-75** **Am Harrasgraben 2.** Eingeschossiges Bauernhaus mit Satteldach und Verschieferung deutscher Schablone und Resten von Bemalung, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-74** **Am Harrasgraben 6.** Eingeschossiges langgestrecktes Bauernhaus, Mansardwalmdach, Fachwerk, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-73** **Am Harrasgraben 17.** Ehem. Gastwirtschaft Schunk, zweigeschossiges klassizisierendes Bauernhaus mit Satteldach, Verschieferung deutscher Schablone mit Spuren von Bemalung, bez. 1820.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-71** **Am Kirchrangen 6.** Evang.-Luth. Kirche, (Neubau 1969 nach Plänen von Herbert Fischer, Schwürbitz); Orgel des 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-72** **Am Kirchrangen 8.** Ehem. Evang.-Luth. Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss verschiefert; Gartenportal bez. 1739.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-53** **Am Kirchsteig 3.** Evang.-Luth. Filialkirche St. Paulus, Saalbau mit Dreiseitschluss, Walmdach mit Dachreiter, um 1686, Umbauten 1755 und 1864; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-113** **Am Kreuzlein 1; An der Wied 4.** Dreiseithof, zweigeschossiges, Wohnhaus mit Satteldach und Zwerchhaus, Erdgeschoss gelber Klinker mit Hausteingleiderungen, Obergeschoss Zierfachwerk, historistisch, um 1900; anschließend Wohnhaus mit massivem Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss und Zwerchhaus, um 1900; Nebengebäude.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-63** **Am Schafberg 4.** Stattlicher Scheunen- und Stallbau, Halbwalmdach, 19. Jh.; zugehörig zu aufgelassenem Bauernhaus jenseits der Straße, in wirksamer Lage über dem Ort.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-89** **Auf dem Sand.** Kellerportal, Sandstein, in Anlehnung an ein griechisches Schatzhaus, 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-73-158-2** **Bahnstraße 1.** Vierseithof, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach und Hochlaube, teilweise Verschieferung; Fachwerkscheune mit Satteldach, Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-36** **Bank und Stein.** Reste einer Steinbank und Kilometerstein, 19. Jh.; an der Straße nach Adelhausen vor der ehem. Grenze.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-73-158-37** **Bergstraße 2.** Bauernhaus, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Halbwalmdach, zweigeschossige Borlaube, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-38** **Bergstraße 5.** Evang.-Luth. Kirche "Unserer lieben Frau", Saalbau mit Chorturm, im Kern mittelalterlich, im 17.-19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-98** **Billmuthhäuser Straße 3.** Eingeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach, massives Kellergeschoss, Giebel mit Zierfachwerk, 1702.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-46** **Billmuthhäuser Straße 6.** Kern des Wohn- und Geschäftshauses, zweigeschossiger Satteldachbau; tonnengewölbter Keller, wohl Rest einer spätmittelalterlichen Gadenanlage; Ecktürmchen; Ladeneingang und -fenster um 1900.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-51** **Billmuthhäuser Straße 8.** Kriegerdenkmal für 1866, 1870/71 und 1914-18, Sandstein; vor der Kirche.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-47** **Billmuthhäuser Straße 8.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Marien, mittelalterlicher Chorturm, Langhaus 1797-1800; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-99** **Billmuthhäuser Straße 9.** Zweigeschossiges verputztes und verschieferes Fachwerkhaus mit Satteldach, Giebel mit Zierfachwerk, Laube, bez. 1669.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-48** **Billmuthhäuser Straße 10.** Pfarrhaus, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach, teilweise Verschieferung, 17./18. Jh.; Stallflügel mit Holzlege; Fachwerkscheune 19. Jh.; Sandsteinquadermauer bez. 1744.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-100** **Billmuthhäuser Straße 13.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau, verkleidetes Fachwerk, um 1700.
nachqualifiziert

- D-4-73-158-49** **Billmuthhäuser Straße 15.** Zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-3** **Coburger Straße 40.** Ehem. Spielwarenfabrik, stattlicher zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach und Zwerchhaus, Verschieferung mit Bemalung, 1834.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-70** **Colberger Straße 3.** Eingeschossiges Bauernhaus mit Satteldach, Fachwerk, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-101** **Domänenstraße 2.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Zwerchhäusern, Zierfachwerk, um 1900.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-39** **Dorfstraße 5.** Bauernhaus, zweigeschossiges Satteldachhaus, Fachwerk, zweigeschossige Borlaube, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-40** **Dorfstraße 10.** Bauernhaus, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Schopfwalmdach, Obergeschoss verschiefert in deutscher Schablone, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-41** **Dorfstraße 11.** Zweigeschossiges Bauernhaus mit Satteldach, Fachwerkobergeschoss, teilweise verschiefert, Laubsägedekoration im Giebelbereich, Laube, bez. 1874.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-4** **Gartenstraße 24.** Geschnitztes Wappenschild der Spielwarenfabrik, wohl spätes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-5** **Gerbergasse 2.** Ackerbürgerhaus, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach und Wageneinfahrt, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-6** **Gerbergasse 20; Gerbergasse 22 a.** Stattliches zweigeschossiges Satteldachhaus auf Kellergeschoss, Fachwerk, Laube rückwärts, im Kern 17./18. Jh., z.T. verändert; zugehörige Scheune.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-60** **Grabengasse 2.** Dreiseithof, Wohnhaus zweigeschossig mit Satteldach, Fachwerk, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-67** **Hauptstraße 1.** Bauernhaus, eingeschossig mit Mansardwalmdach, Fachwerk, Laube um 1800.
nachqualifiziert

- D-4-73-158-61** **Hauptstraße 12.** Bauernhaus, eingeschossig, Halbwalmdach, Fachwerk verputzt und verschiefert, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-7** **Heldburger Straße 14.** Sog. Fridolin Haus, malerischer zweigeschossiger Fachwerkbau mit Türmen und Zwerchhaus, massives Erdgeschoss, um Innenhof gruppiert, 1914 mit älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-116** **Heldburger Straße 47.** Bahnhofsgebäude, zweigeschossiger verschieferter Fachwerkbau mit Halbwalmdach, Zwerchhausrisalit und Güterhalle, 1892.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-8** **Herrengasse 6.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau, Freitreppe, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-118** **Hetschbacher Weg 5.** Bauernhaus, Fachwerkbau mit eingeschossiger Laube, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-10** **Hildburghäuser Straße 11.** Zweigeschossiges Halbwalmdachhaus, Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-11** **Hildburghäuser Straße 13.** Zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-12** **Hildburghäuser Straße 14.** Zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach, Hofeinfahrt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-14** **Hildburghäuser Straße 17.** Friedhof mit Friedhofsmauer, eingebaute Spolien; hier Kriegerdenkmal, 1922 von Bildhauer Leybold, Heldburg, und Grabdenkmäler.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-13** **Hildburghäuser Straße 17.** Evang.-Luth. Friedhofskirche St. Salvator, Saalbau mit Dachreiter, 1742-49; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-33** **Hirschmüllersweg 1.** Mühlengebäude, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Fachwerk, 1. Hälfte 19. Jh.; Fachwerkscheune mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-16** **Kirchgasse 3.** Ehem. Rodacher Lateinschule, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, Erdgeschoss verputzt, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-73-158-15** **Kirchgasse 5.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Johannis, Saalbau 1755-58 nach Entwurf von Johann Jakob Deumler mit Turm des 15. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-17** **Kirchgasse 6.** Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger Satteldachbau aus Sandsteinquadern mit Zwerchhaus, reich romanisierend-gotisierender Dekor, bez. 1840.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-18** **Kirchgasse 10.** Zweigeschossiges verputztes Fachwerkhaus mit Satteldach, 18. Jh.; rückwärtige Fachwerkscheune mit Satteldach, Hof.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-59** **Kleine Gasse 5.** Eingeschossiges Bauernhaus, abgewalmtes Mansarddach, Verschieferung in deutscher Schablone mit Spuren alter Bemalung, Laube, bez. 1787.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-117** **Lempertshäuser Straße 13.** Kath. Pfarrkirche St. Marien, trapezförmiger Grundriss, freistehender Campanile. Altar nach Westen ausgerichtet. West- und Nordwand mit großen, buntverglasten Fensterflächen. Mit Ausstattung. Architekt: Josef Rauschen, Entwurf 1953, konsekriert 1957.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-66** **Lutherweg 10.** Dreiseithof, verschiefertes zweigeschossiges Wohnhaus mit Satteldach und erdgeschossiger Laube, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-25** **Markt.** Marktbrunnen, polygonales Bassin mit Brunnensäule, 1891 (bez. 1873).
nachqualifiziert
- D-4-73-158-20** **Markt 1.** Rathaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebelfassade und Dachreiter, im Kern Fachwerkbau von 1660, 1903 neurenaissancemäßig umgebaut.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-21** **Markt 3.** Apotheke, zweigeschossiges Traufseithaus mit reichem neugotischem Dekor im Erdgeschoss, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-22** **Markt 4.** Sog. Erffenhaus, ehem. Post, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, im Erdgeschoss genutete Ecklisenen, rustiziertes Portal, verkleidetes Fachwerkobergeschoss, bez. 1690, im 19. Jh. umgebaut.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-23** **Markt 5.** Gasthaus "zum Goldenen Löwen", zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage mit Fachwerkobergeschoss und stattlichem Giebel zur Hildburghäuser Straße, 1683 (d) über älterem Kern, um 1900 verändert.
nachqualifiziert

- D-4-73-158-24** **Markt 21.** Zweigeschossiges Traufseithaus mit Toreinfahrt, Rest des abgegangenen Hotels Schmerl, bez. 1633.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-9** **Nähe Hildburghäuser Straße.** Kupferturm, Torturm mit ehem. Fachwerkobergeschoss, Walmdach und Dachreiter, spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-34** **Nähe Hirschmüllersweg.** Jagdgrenzstein, Sandstein, bez. 1706; vor der Hirschmühle.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-69** **Nähe Mährenhausen.** Kriegerdenkmal, für 1914-18 und 1949-45; gegenüber der Schule.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-86** **Nähe Rudelsdorf.** Mauerreste und Kellergewölbe eines abgegangenen Schlosses.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-91** **Nähe Sülzfeld.** Kriegerdenkmal für 1866 (und folgende Kriege).
nachqualifiziert
- D-4-73-158-79** **Obere Mühlgasse 8.** Dreiseithof, zweigeschossiges Wohnhaus mit Satteldach und Zwerchhaus, Fachwerk, bez. 1813, Verschieferung des Wohnhauses 1892; Fachwerkscheune mit Satteldach.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-115** **Pfarrsteig 2.** Schweinestall, Sandsteinquader und Fachwerk, Satteldach, verbrettert.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-43** **Pfarrsteig 4; Pfarrsteig 2.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Chorturm 15. Jh., Kirchhaus neugotisch, bez. 1866; mit Ausstattung; Kirchhofummauerung, Tor bez. 1754.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-44** **Pfarrsteig 6; Pfarrsteig 8.** Evang.-Luth. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Freitreppe, 18. Jh.; Torpfosten und Hoftor.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-108** **Reithweg 2.** Zweigeschossiges Bauernhaus mit Satteldach, Fachwerk, z. T. verschiefert, Laube, 18. Jh., Aufstockung 1919.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-114** **Riedweg 6.** Zweigeschossiges, verschiefertes Wohnstallhaus mit Satteldach, Laubsägedekorationen im Giebelbereich, Laube, 1905, im Kern wohl frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-110** **Riedweg 7.** Zweigeschossiges, verschiefertes Wohnstallhaus mit Satteldach, bez. 1883.
nachqualifiziert

- D-4-73-158-109** **Riedweg 11.** Zweigeschossiges, verschiefertes Wohnstallhaus mit Satteldach, bez. 1881, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-52** **Rodacher Straße.** Einjochige Steinbrücke über die Rodach, Sandstein, 18./19. Jh.; östlich vom Ort.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-102** **Rodacher Straße 2.** Eingeschossiges Wohnhaus mit Kreuzdach, Ziegel und Sandstein, Kniestock mit Zierfachwerk, Laubsägedekor, um 1900.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-50** **Rodacher Straße 10.** Dreiseithof, zweigeschossiges Wohnhaus mit Satteldach, Fachwerk, bez. 1799; Nebengebäude Fachwerk mit Schiebeläden.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-103** **Rodacher Straße 17 a.** Ehem. Gutshaus, zweigeschossiger verputzter Fachwerkbau mit Mansardwalmdach, 1789.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-97** **Rudelsdorf 5.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerk verschiefert, bez. 1755 und 1883.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-87** **Rudelsdorf 10.** Gemeindehaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach und Giebelreiter, 1742.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-85** **Rudelsdorfer Straße 14.** Zweigeschossiges Bauernhaus mit Satteldächern, Obergeschoss Fachwerk, teilweise Verschieferung mit Bemalung, Heimatstil, bez. 1910.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-58** **Schloßberg 3.** Schloss, zweigeschossige Zweiflügelanlage, 19. und frühes 20. Jh. (im Kern 16./17. Jh.); Wappenstein bez. 1823 und 1934; neuromanische Scheune, bez. 1838.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-56** **Schloßberg 5.** Pfarrhaus, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Halbwalmdach, 17./18. Jh., Kern wohl 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-55** **Schloßberg 7; Nähe Am Schafberg; Schloßberg 9.** Evang.-Luth. Filialkirche St. Nikolaus, Chorturm im Kern um 1500, Schweifkuppel 18. Jh., Kirchhaus neuromanisch, 1847 (bez.); mit Ausstattung; Friedhofsmauer.
nachqualifiziert

- D-4-73-158-57** **Schloßberg 9.** Wohnhaus, eingeschossig mit Halbwalmdach und Zwerchhaus, Fachwerk, Freitreppe, Verschieferung, bez. 1855.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-27** **Schloßplatz 1; Schloßplatz 1 a.** Ehem. Amtsgericht mit Gefängnis, zweigeschossiger Neurenaissancebau mit Satteldach und Treppengiebel, um 1900.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-30** **Schloßplatz 2.** Denkmal für Superintendent Christian Hohnbaum, Reliefbildnis auf Felsblock, 1907 von E. Wegner.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-28** **Schloßplatz 4.** Rückertschule, zweigeschossiger Neurenaissancebau mit Satteldach und Ziergiebel, angebaut an Stadtmauerturm, bez. 1905.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-29** **Schloßplatz 5.** Ehem. herzogliches Jagdschloss, zweigeschossiger Walmdachbau mit dreigeschossigem Mittelrisalit, 1748-49 von Johann David Steingruber; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-1** **Schulgasse 3; Nähe Kirchgasse; Nähe Rückertstraße.** Stadtbefestigung mit Mauerzügen, Türmen und Graben, 14. Jh.; der Mauergürtel um die Nordhälfte der Stadt größtenteils erhalten; im Süden Mauerstücke am Alten Mauerweg rückwärts von Wallgasse 1 erhalten; vgl. Kupferturm in der Hildburghäuser Straße, Schloßplatz 4 und Schulgasse 3.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-31** **Schulgasse 3.** Alte Schule, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, 1696, auf Stadtmauer aufsitzend,
nachqualifiziert
- D-4-73-158-106** **Schulgasse 4.** Eingeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach, 2. Hälfte 17. Jh., bez. 1841.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-104** **Schulstraße 1.** Ehem. Schule, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhaus, Sichtziegel und Fachwerk, Sandsteingliederungen, teilverschiefert, bez. 1877.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-107** **Schweighof 1.** Staatliche Domäne Schweighof, Wohnhaus, zweigeschossiger Blankziegelbau mit Satteldach und Fachwerkkniestock, um 1890.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-96** **See.** Sandsteinsteig, bez. 1720; an Deichdurchstich von ehem. Fischwasser im Bachwiesengrund.
nachqualifiziert

- D-4-73-158-78** **Streuendorfer Straße 2.** Brauhaus, eingeschossiges Fachwerkhaus mit Schopfwalm, 18. Jh.; östlich vom Ort an der Rodach.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-77** **Streuendorfer Straße 10.** Zweigeschossiger Mansarddachbau mit Fachwerkobergeschoss, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-80** **Streuendorfer Straße 11.** Mansarddachhaus, Fachwerk mit Verschieferung, wohl noch 18. Jh.
nicht nachqualifiziert
- D-4-73-158-76** **Streuendorfer Straße 14.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Margareta, spätgotische Chorturmkirche, Umbau 17. und 18. Jh.; mit Ausstattung; Friedhof mit beschädigten Grabsteinen des 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-42** **Stumpf.** Steinkreuz, sog. Gauerstadter Kreuz, Sandstein, wohl spätmittelalterlich; am Westausgang von Breitenau, Böschung der Straße nach Gauerstadt, 900 m westsüdwestlich Punkt 307, 4.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-105** **Sühnekreuz.** spätmittelalterlich; an der Flurgrenze Gauerstadt/Breitenau.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-73-158-111** **Walburer Weg 6.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, zweigeschossige Borlaube, bez. 1817.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-112** **Walburer Weg 10.** Verschieferetes eingeschossiges Wohnstallhaus mit Frackdach, Laubengang, Ende 19. Jh., im Kern 1721.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-90** **Wiesengrund 13.** Ehem. Gemeindehaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Dachreiter, Fachwerkobergeschoss, teilweise Verschieferung, Schiebeläden, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-68** **Zur Mühle 19.** Ehem. Mühle und Sägemühle, zweigeschossiges verschieferetes Wohnhaus mit Satteldach, Anfang 19. Jh., Seitenflügel älter; 300 m vom Ortsrand am Mühlbach.
nachqualifiziert
- D-4-73-158-64** **Zur Schwaige 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Krüppelwalmdach, Verschieferung mit Spuren ornamentaler Bemalung, erdgeschossige Laube verbindet mit Stallteil, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-73-158-65** **Zur Schwaige 5.** Gemeindekanzlei, zweigeschossiger verschiefelter Satteldachbau mit Dachreiter, bez. 1871 (hier ehem. Unteres Schloss).
nachqualifiziert
- D-4-73-158-45** **Zur Wart.** Steinmal, Sandstein; links der Straße nach Rodach, 100 m östlich der Gemarkungsgrenze bei der Luther-Linde.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 107

Rodach b.Coburg

Bodendenkmäler

- D-4-5630-0001** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der mittleren Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0002** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0003** Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0005** Siedlung der Rössener Kultur.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0006** Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0007** Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0008** Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0010** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0012** Siedlung der Linearbandkeramik und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0013** Siedlung der Linearbandkeramik und der Rössener Kultur sowie der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0015** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0016** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0017** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0018** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

- D-4-5630-0019** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0020** Siedlung des Neolithikums und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0021** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0024** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0025** Vorgängerbau sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der evang.-Luth. Stadtpfarrkirche St. Johannis von Bad Rodach.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0026** Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth.Friedhofskirche St. Salvator von Bad Rodach.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0027** Befunde der frühen Neuzeit im Bereich des emaligen herzoglichen Jagdschlusses in Bad Rodach.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0028** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kapelle St. Georg und abgegangenes mittelalterliches Kloster "Rotha".
nachqualifiziert
- D-4-5630-0029** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Stadtbefestigung von Bad Rodach.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0030** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit innerhalb des befestigten Stadtkerns von Bad Rodach.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0031** Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der westlichen Vorstadt von Bad Rodach.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0032** Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der nördlichen Vorstadt von Bad Rodach.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0033** Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der östlichen Vorstadt von Bad Rodach.
nachqualifiziert

- D-4-5630-0035** Vorgängerbau sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche von Gauerstadt.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0037** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Nikolaus von Heldritt.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0038** Vorgängerbauten sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehemaligen sog. Oberen Schlosses von Heldritt.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0039** Vorgängerbauten sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des abgegangenen sog. Unteren Schlosses von Heldritt.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0042** Vorgängerbauten sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche von Roßfeld.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0056** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche von Elsa mit ummauertem Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0057** Turmhügel des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-5630-0059** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5631-0001** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5631-0002** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5631-0040** Bestattungsplatz mit verebnetem Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5631-0057** Vorgängerbauten sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Kirche Unserer Lieben Frau von Breitenau.
nachqualifiziert
- D-4-5631-0059** Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Ferialkirche von Grattstadt.
nachqualifiziert

- D-4-5631-0061** Vorgängerbauten sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Kirche von Oettingshausen.
nachqualifiziert
- D-4-5730-0001** Mittelalterlicher Turmhügel
nachqualifiziert
- D-4-5730-0002** Siedlung der Linearbandkeramik und der Metallzeiten.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 43